Presseinformation

11. Januar 2008

18 frischgebackene IntensivpflegerInnen für NÖ Spitäler

Neue Ausbildung diese Woche in Amstetten gestartet

Zum mittlerweile zwölften Mal wurden am Landesklinikum Mostviertel Amstetten vor kurzem die Diplome für die Absolvierung der Sonderausbildung für allgemeine Intensivpflege verliehen. Die Dekrete wurden an insgesamt 18 TeilnehmerInnen aus den Landeskliniken St. Pölten, Melk, Krems, Scheibbs, Horn, Tulln, Lilienfeld und Zwettl vergeben.

Die ein Jahr dauernde Sonderausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Amstetten, die seit 1. September 1997 gesetzlich verpflichtend ist, startet jeden Jänner. Im September dieses Jahres wird in Amstetten zudem mit einer Sonderausbildung für Nierenersatztherapie begonnen, die sieben Monate und damit bis März 2009 dauert. Anmeldungen zu den Sonderausbildungen werden von Direktor Karl Danzer (Telefon 07472/604-0) entgegen genommen.

Die Ausbildung für allgemeine Intensivpflege soll eine qualifizierte Pflege und Betreuung auf allen Intensiv-, Dialyse- und Anästhesieabteilungen gewährleisten und Unterstützung bei der Bewältigung der oft schwierigen Situationen für Personal und Angehörige bieten. Auf diese Weise soll eine Verbindung zwischen Medizin, Technik und Mensch hergestellt werden.

Nähere Informationen: Landesklinikum Mostviertel Amstetten, Telefon 07472/604.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at